

## Weerth, Georg: 9. (1839)

1 O daß ich dich zu trösten wüßte!  
2 Ich will ja alles und alles gestehn.  
3 Sieh, daß ich das kleine Gretchen küßte,  
4 Gewiß, es war ein reines Versehn.

5 Es war so dämmrig unter den Linden,  
6 Ich wußte selbst nicht, wie mir geschah;  
7 Ich hoffte nur dich, nur dich zu finden,  
8 Und fand und küßte das Gretchen da.

9 Und ach, es war nur ein kleines Küssen,  
10 Und ich sorge, daß niemand es sonst erfährt;  
11 Und gewiß, du wirst mir vergeben müssen –  
12 Du hast das Küssen ja selbst mir gelehrt.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31687>)